

DECO

DECO

Home

Neue
MÖBEL

Die richtige
Wahl für jeden
Raum

**INDIAN
SUMMER**

*Kleine, feine
Hotels in
Neuengland*

**TAPETE &
FARBE**

So kommen Wände
am besten zur Geltung

Stilwelten

Monaco, London, Amsterdam: Wohnen, wie es uns gefällt



GREG NATALE

Er ist der Mann der vielen Schichten. In Australien ist Greg Natale vor allem bekannt für seinen Umgang mit geometrischen Mustern. „Das ist mein Ding“, bekennt der Einrichter aus Sydney, der auf der Mailänder Möbelmesse seine erste Mosaik-Kollektion für Bisazza vorgestellt hat. Dabei brach er die strenge Geometrie zugunsten organischer Formen auf. Schließlich dürfe man nicht zu vorhersehbar sein. Vor 16 Jahren gründete Natale sein Interiordesign-Studio, das erst in jüngerer Zeit von vier auf 20 Mitarbeiter gewachsen ist. „Einrichter werden in Australien sehr geschätzt. Mittlerweile engagieren Menschen uns, nur um ihr Bad oder die Küche umgestalten zu lassen.“ | **Info:** www.gregnatale.com

LINKS: Für einen harmonischen Look empfiehlt Greg, Formen ähnlich zu halten – etwa ausschließlich Sessel und Stühle mit abgerundeten Lehnen. UNTEN LINKS: Dekor „Groove Rose“ für Bisazza



„Ich verwende selten mehr als drei verschiedene Stoffe in einem Haus“

Wie wird man mutig, wenn man sich sonst nichts traut?

Ein wirklich einfacher Weg: Beginnen Sie mit Schwarz und Weiß – viel Kontrast, aber keine Farbe. Man kann mit einem Teppich starten oder einem Kunstwerk und dann vielleicht irgendwann einen intensiveren Ton dazuschichten. So können Sie lernen, mutig zu sein.

Begreifen Sie Ihren Stil als international?

Das will ich hoffen. Meine Arbeit ist modern, mit einem klassischen Twist. Sie muss warm

und vielschichtig sein. Und maßgeschneidert. Vielleicht mögen meine Kunden besonders ihre Kunstsammlung? Dann stimme ich das gesamte Design auf sie ab.

Was verstehen Sie unter Schichten?

Für mich sind sie das zentralste Prinzip beim Einrichten. Ich starte mit dem, was da ist: Boden, Wände, Decken. In der nächsten Schicht folgen Vorhänge, große Möbel wie ein Sofa und Coffeetable, dann kleinere wie Beistelltische. Die letzte Schicht sind Blumen und Bücher. Ein Coffeetable ohne sie würde aus meiner Sicht niemals fertig aussehen. **D**

Beinahe farbneutral,
aber mit viel Textur
spann Interiordesigner
Greg Natale einem
Klinker-Bungalow in
Sydney's Westen das
Konzept



LED-Tischleuchte „Novecento“ von Davide G. Aquini, schwarzer Marquina- oder weißer Carrara-Marmor, 580 Euro (Artemest)

Re-Design von Gio Ponti: Bücherregal „D.335.1“, 195 oder 240 cm lang, Preis auf Anfrage (Molteni & C)



Sofa „Bellini“, in Stoff ab 3405 Euro, in Leder ab 5050 Euro (BW Bielefelder Werkstätten)